Statistischer Bericht



Viehwirtschaft im Freistaat Sachsen 2015

C III 1 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

		Seite
Vorbem	erkungen	3
Erläuter	ungen	3
Ergebnis	sdarstellung	4
Tabelle	n	
1.	Viehbestand	
1.1	Rinderbestand 2014 und 2015	6
1.2	Schweinebestand 2014 und 2015	7
1.3	Rinder- und Schweinebestand 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
1.4	Schafbestand 2013 bis 2015	9
1.5	Einhufer-, Ziegen- und Geflügelbestand 2007, 2010 und 2013	9
2.	Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge	
2.1	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	10
2.2	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten	12
2.3	Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten	14
2.4	Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten	16
3.	Eiererzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung	
3.1	Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze	17
3.2	Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015 nach Haltungsformen und Monaten	18

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse aller Statistiken der Viehwirtschaft im Jahr 2015 für den Freistaat Sachsen. Sie liegen teilweise auch bis auf Kreisebene vor. Regionale Grundlage ist der Gebietsstand zum 1. Januar 2015. Gemeindeergebnisse sind auf Anfrage nur für die allgemeinen Viehzählungen zum 3. Dezember der Jahre 1992, 1994 und 1996 und zum 3. Mai der Jahre 1999, 2001, 2003 und 2007 bzw. zum 1. März 2010 lieferbar. Weiterhin liegen Gemeindeergebnisse für Rinder seit 2009 halbjährlich vor. Die Ergebnisse der tierischen Produktion (Schlachtungen und Geflügelhaltung) erscheinen monatlich in einem eigenen Statistischen Bericht:

Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen - C III 2 - m 01/15ff.

Differenzen im Zahlenmaterial beruhen auf unabhängigen Rundungen. Ergebnisse, die auf einer Hochrechnung basieren, werden in Tausenderwerten mit einer Dezimale angegeben.

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen über die Viehbestände, der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik und die Erhebung in Unternehmen mit Hennenhaltung erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBI. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung,
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Allgemeine Viehzählungen fanden im Mai 2007 und März 2010 als Teil der Agrarstrukturerhebung bzw. der Landwirtschaftszählung statt. In den Zwischenjahren wurden im Mai 2008 und 2009 repräsentative Viehzählungen gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung im Rahmen der Integrierten Erhebungen durchgeführt.

Die Erhebung der Viehbestände im November erfolgte jährlich repräsentativ. Seit Mai 2010 findet die Erhebung der Schweinebestände halbjährlich und seit November 2011 die Erhebung über die Schafbestände jährlich als jeweils eigene repräsentative Erhebung statt.

Die Daten zur Erhebung der Rinderbestände werden seit Mai 2008 als sekundärstatistische Auswertung der in der HIT-Datenbank (HIT - Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere) vorhandenen Rinderbestände gewonnen. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Fehlende Merkmale (Nutzungsrichtung der Kühe und weibliche Jungrinder) werden rechnerisch anhand von Hilfsmerkmalen (Produktionsrichtung, Rasseschlüssel) berechnet. Der Rinderbestand

umfasst alle Rinder in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen.

Zur Erhebung der Schweinebestände werden ab 2010 Schweine haltende Betriebe mit 50 und mehr Schweinen bzw. mit 10 und mehr Zuchtsauen befragt. Zur Erhebung der Schafbestände werden ab 2011 Schafe haltende Betriebe mit 20 und mehr Schafen befragt.

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet.

Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt.

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eiererzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. Bei der Eiererzeugung werden Eier für den menschlichen Verzehr (Konsumeier) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier erfasst. Seit 2015 werden die Daten getrennt nach den vier Haltungsformen erfasst. Damit stehen dem Datennutzer erstmals monatlich Angaben zu den Haltungsplätzen, Legehennen und erzeugten Eiern nach den jeweiligen Haltungsformen zur Verfügung.

Ergebnisdarstellung

Veröffentlichung im Internet

Die Teilergebnisse dieses zusammenfassenden Berichtes werden im Online-Portal des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen unter

www.statistik.sachsen.de/html/507.htm und über weiterführende Verlinkungen bereitgestellt.

Viehbestände

Im Freistaat Sachsen wurden zum 3. November 2015 in den landwirtschaftlichen Rinderhaltungen 504 315 Rinder erfasst. Im Vergleich zur Vorjahreserhebung verringerte sich der Bestand um 6 334 Tiere (1,2 Prozent). Der Novemberbestand 2015 setzte sich aus 140 718 Jungrindern unter einem Jahr (27,9 Prozent), 231 376 Kühen (45,9 Prozent) und 106 090 weiblichen Zucht- und Nutztieren über zwölf Monate (21,0 Prozent) zusammen. Weiterhin wurden 19 852 männliche Rinder und 6 279 weibliche Schlachtrinder über zwölf Monate gehalten. Die Kühe unterteilten sich in 190 028 Milch- und 41 348 sonstige Kühe. Zum 3. November 2015 hielten in Sachsen 190 landwirtschaftliche Betriebe 50 und mehr Schweine bzw. 10 und mehr Zuchtsauen. Mit 667 014 Schweinen gab es im Vergleich zum Vorjahr eine Bestandsverringerung um 12 090 Tiere (1,8 Prozent). Zwischen den einzelnen Alters- und Nutzungskategorien zeigten sich jedoch gegensätzliche Entwicklungstendenzen. Die Zahl der Ferkel erhöhte sich um 23 638 (9,7 Prozent). Demgegenüber verringerte sich die Anzahl der Jungschweine um 17 737 Tiere (11,5 Prozent), der Mastschweinebestand um 7,3 Prozent auf 195 084 und die Zahl der Zuchtschweine um 2 652 auf 69 543 Zuchttiere.

Die negative Bestandsentwicklung bei den Schafen setzte sich auch 2015 weiter fort, jedoch nicht in den Größenordnungen wie in den beiden Vorjahren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt verringerte sich die Zahl der zum 3. November 2015 in den landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Schafe geringfügig um 100 (0,1 Prozent) auf 69 300. Der sächsische Schafbestand setzte sich aus 16 500 Schafen unter einem Jahr (ohne bereits gedeckter Jungschafe) und 52 800 Schafen über ein Jahr zusammen. Unter den Schafen über einem Jahr waren 50 800 Mutterschafe (einschließlich gedeckter Jungschafe), darunter 600 Milchschafe.

Geflügel, Einhufer und Ziegen werden in Strukturerhebungen erfasst, letztmalig im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2013. Zum 1. März 2013 wurden in Sachsen 10,8 Millionen Hühner, darunter gut 3,8 Millionen Legehennen gezählt. Beim sonstigen Geflügel waren es 195 900 Truthühner, 26 200 Gänse und 44 800 Enten. Weiterhin befanden sich 11 300 Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere u.a.) sowie 7 600 Ziegen in den landwirtschaftlichen Betrieben.

Fleischproduktion

2015 wurden in Sachsen insgesamt 173 759 Tiere (Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 18 432 Tonnen ergab. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 273 Tonnen (1,5 Prozent) mehr.

Im Berichtsjahr wurden 18 838 Rinder, 136 925 Schweine, 16 431 Schafe, 1 262 Ziegen und 303 Pferde geschlachtet. Bis auf Ziegenschlachtungen (-173) fanden bei allen anderen Tierarten mehr Schlachtungen als im Vorjahr statt. Der überwiegende Teil der Tiere wurde gewerblich geschlachtet, 90,2 Prozent der Schlachtmenge erbrachten gewerbliche Schlachtungen. Mit 29,4 Prozent war der Anteil an Hausschlachtungen bei Schafen besonders hoch. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 2015 bei Rindern 270 Kilogramm und bei Schweinen 94 Kilogramm.

Mit 69,9 Prozent bildete Schweinefleisch den höchsten Anteil an der erzeugten Fleischmenge. In Sachsen wurden 136 925 Schweine geschlachtet, was eine Fleischmenge von 12 880 Tonnen erbrachte. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 1 091 Schweineschlachtungen bzw. 53 Tonnen Fleisch mehr (0,4 Prozent). 7 530 Schweine – 688 Tiere (8,4 Prozent) weniger als im Vorjahr – wurden hausgeschlachtet.

Die erzeugte Rindfleischmenge erhöhte sich gegenüber 2014 um 217 Tonnen (4,5 Prozent) auf 5 054 Tonnen. Dies sind 27,4 Prozent der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 18 838 Rinder – 662 mehr als 2014 – geschlachtet. Darunter waren 6 231 Bullen, 3 069 Kühe, 4 618 Färsen, 419 Ochsen und 4 501 Kälber und Jungrinder unter 12 Monaten. Den Hauptanteil an den Rinderschlachtungen bildeten Bullen mit 33,1 Prozent. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder (3 674) lag um 251 geschlachtete Tiere (7,3 Prozent) über dem Vorjahreswert (3 423).

Weiterhin wurden insgesamt 395 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 16 431 Schafen – einschließlich Lämmern – erzeugt. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 341 Schlachtungen (2,1 Prozent) mehr. Die Zahl der hausgeschlachteten Schafe verringerte sich zum Vorjahr um 59 (1,2 Prozent).

Die Schlachtung von 303 Pferden erbrachte 80 Tonnen Fleisch und knapp 23 Tonnen waren das Resultat von 1 262 geschlachteter Ziegen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Pferdeschlachtungen um 14 und die Ziegenschlachtungen sanken um 173 Tiere.

Eiererzeugung

In Sachsen wurden 2015 in den 55 berichtspflichtigen Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen insgesamt 921,3 Millionen Eier erzeugt. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Eiererzeugung in Sachsen um 29,6 Millionen Eier (3,1 Prozent). Die durchschnittliche Jahreslegeleistung betrug knapp 298 Eier je Henne und damit 5 Eier weniger als im Vorjahr.

Die sächsischen Geflügelhaltungen wiesen 2015 im Jahresdurchschnitt knapp 3,7 Millionen Legehennenplätze aus. Zum Vorjahr waren das 20 200 Plätze weniger. Die Auslastung dieser Plätze lag bei 84,3 Prozent und damit um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Rund 2,6 Millionen Legehennenplätze (70,9 Prozent) in Sachsen konzentrierten sich 2015 in sieben Betrieben mit 100 000 und mehr Plätzen.

Im Durchschnitt des Jahres 2015 verfügten die 55 Legehennenbetriebe über knapp 3,7 Millionen Haltungsplätze. 3,1 Millionen Plätze (84,2 Prozent) wurden in der Bodenhaltung ausgewiesen. 333 800 Plätze (9,1 Prozent) befanden sich in der Freilandhaltung und 121 500 Plätze (3,3 Prozent) in der ökologischen Erzeugung. Lediglich 125 400 Plätze (3,4 Prozent) wurden in Kleingruppenhaltungen ausgewiesen.

Mit 792,2 Millionen Eiern aus der Bodenhaltung wurden in dieser Haltungsform die meisten Eier (86,0 Prozent) erzeugt. Die höchste Legeleistung mit knapp 304 Eiern wurde ebenfalls in dieser Haltungsform erreicht. Diese lag in der Freilandhaltung bei 263, in der Kleingruppenhaltung bei 264 und in der Ökologischen Erzeugung bei 275 Eiern je Henne und Jahr.

1. Viehbestand

1.1 Rinderbestand 2014 und 2015

Tierart	201	14	2015			
Helalt	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November		
Kälber bis einschließlich 8 Monate	97 190	100 064	98 541	97 861		
davon						
männlich	27 856	28 633	27 226	26 836		
weiblich	69 334	71 431	71 315	71 025		
Jungrinder von mehr als 8 Monaten						
bis einschließlich 1 Jahr	42 715	43 130	43 508	42 857		
davon						
männlich	9 103	9 431	8 915	8 438		
weiblich	33 612	33 699	34 593	34 419		
Rinder von mehr als 1 Jahr						
bis unter 2 Jahre	105 585	106 407	106 100	106 221		
davon						
männlich	16 814	16 895	17 080	16 294		
weiblich	88 771	89 512	89 020	89 927		
davon						
Schlachttiere	4 261	5 226	4 332	5 391		
Zucht- und Nutztiere	84 510	84 286	84 688	84 536		
Rinder 2 Jahre und älter	259 832	261 048	259 891	257 376		
davon						
Bullen und Ochsen	3 359	3 547	3 436	3 558		
Schlachtfärsen	788	926	757	888		
Nutz- und Zuchtfärsen	22 633	22 727	21 146	21 554		
Milchkühe	191 643	192 486	192 996	190 028		
sonstige Kühe	41 409	41 362	41 556	41 348		
Rinder insgesamt	505 322	510 649	508 040	504 315		

Noch: 1. Viehbestand

1.2 Schweinebestand 2014 und 2015

Tionaut	20	114	2015			
Tierart	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November		
Ferkel	239 461	242 725	245 162	266 363		
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	137 639	153 761	136 204	136 024		
Mastschweine	195 598	210 423	204 912	195 084		
davon 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht 80 bis unter 110 kg Lebendgewicht 110 und mehr kg Lebendgewicht	82 067 85 307 28 224	88 476 95 173 26 774	97 606 87 477 19 829	87 230 81 558 26 296		
Zuchtschweine	72 905	72 195	67 228	69 543		
davon Zuchtsauen	72 549	71 821	66 900	69 176		
davon trächtige Sauen	48 406	47 124	47 726	47 155		
davon Jungsauen zum 1. Mal trächtig andere trächtige Sauen	12 070 36 336	9 804 37 320	9 052 38 674	10 137 37 018		
nicht trächtige Sauen	24 143	24 697	19 174	22 021		
davon Jungsauen, nicht trächtig andere nicht trächtige Sauen	12 497 11 646	11 631 13 066	10 270 8 904	9 923 12 098		
Eber zur Zucht	356	374	328	367		
Schweine insgesamt	645 603	679 104	653 506	667 014		

Noch: 1. Viehbestand

1.3 Rinder- und Schweinebestand 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis		Rin	ıder		Schweine					
Land	3. N	1ai	3. Nove	ember	3. N	Лаi	3. Nove	ember		
Jahr	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		
Chemnitz, Stadt	84	4 822	86	4 806	1		1			
Erzgebirgskreis	1 040	64 307	1 038	63 890	7	14 875	8	13 492		
Mittelsachsen	1 149	85 658	1 150	84 914	29	129 173	32	129 688		
Vogtlandkreis	657	43 059	664	42 909	13	57 600	12	62 197		
Zwickau	784	39 595	765	39 510	11	27 995	11	27 157		
Dresden, Stadt	57	2 555	55	1 376	3		3	616		
Bautzen	775	52 249	790	52 569	20	80 369	22	88 916		
Görlitz	526	46 045	538	45 384	11	42 299	12	39 186		
Meißen	477	36 173	476	35 956	29	109 070	29	116 800		
Sächsische Schweiz-										
Osterzgebirge	696	50 161	701	50 016	6	4 572	6	4 589		
Leipzig, Stadt	30	3 219	30	3 265	-	-	1			
Leipzig	483	41 448	494	41 756	24	57 326	24	52 100		
Nordsachsen	417	38 749	434	37 964	27	128 773	29	131 308		
Sachsen 2015	7 175	508 040	7 221	504 315	181	653 506	190	667 014		
2014	7 201	505 322	7 271	510 649	186	645 603	192	679 104		
2013	7 255	501 697	7 284	503 248	203	634 131	191	641 690		
2012	7 373	500 222	7 370	498 728	206	635 822	210	643 067		

Noch: 1. Viehbestand

1.4 Schafbestand 2013 bis 2015

	3. November							
Tierart	2013	2014	2015					
		1 000						
Schafe unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer	19,4	17,5	16,5					
Schafe 1 Jahr und älter davon	56,1	51,9	52,8					
Mutterschafe ¹⁾	54,3	50,4	50,8					
davon								
Milchschafe ²⁾	0,7	0,7	0,6					
andere Mutterschafe	53,6	49,7	50,2					
Schafböcke, Hammel und andere Schafe	1,8	1,5	2,0					
Schafe insgesamt	75,5	69,4	69,3					

Noch: 1. Viehbestand

1.5 Einhufer-, Ziegen- und Geflügelbestand 2007, 2010 und 2013

	3. Mai	1. Mä	ırz	
Tierart	2007	2010 ³⁾	2013 ³⁾	
	Tiere	!	1 000 Tiere	
Einhufer ⁴⁾ insgesamt	14 762	11 772	11,3	
Weibliche Ziegen zur Zucht ⁵⁾ Andere Ziegen		4 716 2 571	4,9 2,7	
Ziegen insgesamt	•	7 287	7,6	
Legehennen ½ Jahr und älter Junghennen unter ½ Jahr alt Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne	3 232 814	2 534 324	3 830,3	
Hühner insgesamt	9 175 451	8 234 943	10 833,9	
Gänse Enten Truthühner	35 309 46 071 242 374	20 007 15 436 194 878	26,2 44,8 195,9	
Sonstiges Geflügel insgesamt	323 754	230 321	266,9	

¹⁾ einschließlich bereits gedeckter Jungschafe unter 1 Jahr 2) die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind

³⁾ ab 2010 veränderte Erfassungsgrenzen

^{4) 2007} nur Pferde, einschließlich Ponys

⁵⁾ einschließlich bereits gedeckter Jungziegen

2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.1 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in Stück)

Kreisfreie Stadt	Rind	or					Davon			
Landkreis Land	insges		Ochsen ui	Ochsen und Bullen		Kühe		sen	Kälb bis 8 Mo	
Land	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н
Chemnitz, Stadt	33	41	18	16		8	10	12		4
Erzgebirgskreis	1 344	457	489	175	170	69	308	76	318	98
Mittelsachsen	1 819	442	555	123	148	61	305	131	716	70
Vogtlandkreis	1 079	370	425	142	315	48	166	117	164	54
Zwickau	1 312	245	475	82	242	17	336	100	183	27
Dresden, Stadt	644	39	279		204	6	82		75	13
Bautzen	1 894	434	654	164	436	56	352	155	401	51
Görlitz	980	365	540	95	87	56	173	96	167	101
Meißen	1 436	313	384	84	141	43	763	149	126	24
Sächsische Schweiz-										
Osterzgebirge	1 448	327	611	106	194	27	201	90	406	83
Leipzig, Stadt	12	5	8		-	-	3		-	-
Leipzig	632	248	319	103		34	115	74		21
Nordsachsen	2 531	388	717	74	520	27	737	58	491	223
Sachsen	15 164	3 674	5 474	1 176	2 617	452	3 551	1 067	3 073	769

 $[\]overline{G}$ = \overline{G} ewerbliche Schlachtungen \overline{H} = Hausschlachtungen

	Jungrinder nehr als 8 Monate		Schweine		Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		erde	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	Land
		34	48	7	136	5	7	-	-	Chemnitz, Stadt
59	39	2 378	498	1 952	956	150	106	22	5	Erzgebirgskreis
95	57	3 830	990	2 911	701	160	51	70	2	Mittelsachsen
9	9	1 755	528	976	588	7	49	40	-	Vogtlandkreis
76	19	10 261	465	1 409	422	146	15	19	-	Zwickau
4		9 677	78	594	121	_	7	-	_	Dresden, Stadt
51	8	34 259	902	1 147	291	182	18	63		Bautzen
13	17	6 375	748	213	503	57	18	-	3	Görlitz
22	13	4 661	799	282	181	165	7	42	-	Meißen
										Sächsische Schweiz-
36	21	3 432	537	1 020	513	42	14	-		Osterzgebirge
		40	55	-	7	-	-	-	-	Leipzig, Stadt
15	16	5 501	977	592	348	29	7	19	5	Leipzig
66	6	47 192	905	500	61	16	4	6	4	Nordsachsen
449	210	129 395	7 530	11 603	4 828	959	303	281	22	Sachsen

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge
2.2 Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten (in Stück)

Manat	Ding	Rinder		Davon									
Monat Quartal Jahr	insges		Ochsen ur	nd Bullen	Kühe		Färsen		Kälber bis 8 Monate				
	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н			
Januar	1 130	323	395	100	219	47	324	91	160	64			
Februar	1 222	436	435	144	216	65	318	128	199	78			
März	1 889	504	602	189	266	53	426	161	527	72			
I. Quartal	4 241	1 263	1 432	433	701	165	1 068	380	886	214			
April	1 193	238	432		211	35	316	67	195	49			
Mai	1 144	177	343	•	320	26	244	38	204	48			
Juni	1 030	173	380	39	157	28	263	43	209	55			
II. Quartal	3 367	588	1 155	160	688	89	823	148	608	152			
Juli	724	90	270		152	12	164	20	128	40			
August	914	86	344	•	159	14	180	15	203	36			
September	1 235	169	477	39	201	22	285	36	239	63			
III. Quartal	2 873	345	1 091	73	512	48	629	71	570	139			
Oktober	1 538	448	630	154	254	50	335	137	279	75			
November	1 823	657	719	227	316	68	430	220	293	108			
Dezember	1 322	373	447	129	146	32	266	111	437	81			
IV. Quartal	4 683	1 478	1 796	510	716	150	1 031	468	1 009	264			
2015	15 164	3 674	5 474	1 176	2 617	452	3 551	1 067	3 073	769			
2014	14 753	3 423	5 509	1 155	2 356	500	3 416	888	2 989	663			
2013	13 731	3 160	5 292	1 043	2 406	445	2 902	950	2 674	480			
2012	14 114	3 134	5 384	1 134	2 399	377	3 027	981	2 843	437			
2011	22 273	3 498	7 111	1 299	8 102	414	3 588	1 080	2 899	487			

G = Gewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Jungrir mehr als 8		Schweine		(einschl	Schafe (einschließlich Lämmer)		jen	Pfe	rde	Monat Quartal
G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	Jahr
				l			Į.	ı.		
32	21	10 181	1 017	649	398	50	15	31		Januar
54	21	10 067	1 195	645	326	37	32	18		Februar
68	29	11 946	1 035	1 545	249	145	24	21	6	März
154	71	32 194	3 247	2 839	973	232	71	70	10	I. Quartal
39		9 775	438	547	136	64	10	22		April
33		9 990	205	397	60	88	7	22		Mai
21	8	12 312	306	423	137	53	6	22		Juni
93	39	32 077	949	1 367	333	205	23	66		II. Quartal
10		10 337	145	276	79	48	7	26		Juli
28		11 481	165	548	80	87	9	17	_	August
33	9	11 485	207	1 100	270	83	19	30		September
71	14	33 303	517	1 924	429	218	35	73		III. Quartal
40	32	11 148	718	1 897	934	110	86	29	5	Oktober
65	34	11 400	1 379	2 419	1 511	128	61	31	-	November
26	20	9 273	720	1 157	648	66	27	12	_	Dezember
131	86	31 821	2 817	5 473	3 093	304	174	72	5	IV. Quartal
449	210	129 395	7 530	11 603	4 828	959	303	281	22	2015
483	217	127 616	8 218	11 203	4 887	1 099	336	273	16	2014
457	242	129 772	8 439	12 218	5 242	1 484	321	301	17	2013
461	205	141 835	9 123	13 333	5 715	1 376	345	238	15	2012
573	218	360 111	10 190	14 703	6 475	1 288	410	258	22	2011

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.3 Gesamtschlachtmenge von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten (in t)

N4	Rino	lor	Davon									
Monat Quartal Jahr	insges		Ochsen ur	nd Bullen	Kül	ne	Färs	sen	Kälber bis 8 Monate			
Jan	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н		
Januar	314	84	141	36	61	13	87	24	20	8		
Februar	333	117	155	51	60	18	87	35	23	9		
März	479	139	213	67	76	15	116	44	64	9		
I. Quartal	1 126	340	509	154	198	46	289	103	107	26		
April	327	61	154		59	10	86	18	22	6		
Mai	308	43	122		90	7	66	10	26	6		
Juni	283	42	135	14	44	8	72	12	29	8		
II. Quartal	918	147	409	57	194	25	224	40	77	19		
Juli	199	20	95		42	3	43	5	17	5		
August	243	20	122		43	4	47	4	28	5		
September	337	39	169	14	55	6	76	10	32	8		
III. Quartal	779	79	386	26	140	13	166	19	77	19		
Oktober	428	120	225	55	70	14	90	37	37	10		
November	510	178	258	81	89	19	114	58	38	14		
Dezember	331	97	160	46	41	9	71	29	55	10		
IV. Quartal	1 269	396	643	182	200	42	274	124	131	35		
2015	4 092	962	1 948	419	731	127	954	287	392	98		
2014	3 940	897	1 951	409	652	139	894	234	369	82		
2013	3 692	840	1 889	375	662	123	755	248	314	56		
2012	3 672	831	1 891	398	662	105	781	255	266	42		
2011	6 015	928	2 488	455	2 251	115	933	281	258	44		

 $[\]overline{G} = \overline{G}$ ewerbliche Schlachtungen H = Hausschlachtungen

Jungrinder mehr als 8 Monate		Schw	eine	Schafe (einschließlich Lämmer)		Ziegen		Pferde		Monat Quartal Jahr
G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	G	Н	ou
5	3	972	97	17	10	1	0	8		Januar
8	3	972 958	114	16	8	1	1	5		Februar
11	5	1 136	98	34	7	3	0	6	2	März
23	11	3 065	309	66	25	4	1	18	3	I. Quartal
6		920	41	13	4	1	0	6		April
5		920	19	10	4 2	1 2	0	6 6		April Mai
3	1	1 148		10					·	
3	1	1 140	29	10	4	1	0	6	•	Juni
14	6	3 002	89	34	9	4	0	17	1	II. Quartal
2		959	13	7	2	1	0	7		Juli
4		1 062	15	13	2	2	0	4	-	August
5	1	1 074	19	25	7	1	0	8		September
11	2	3 095	48	45	11	4	1	19	1	III. Quartal
6	4	1 051	68	44	23	2	2	8	1	Oktober
10	5	1 082	131	57	38	2	1	8	-	November
4	3	873	68	26	16	1	0	3	-	Dezember
20	13	3 006	266	127	77	5	3	19	1	IV. Quartal
67	32	12 168	712	272	123	17	5	74	6	2015
75	3 2 34	12 046	71 2 781	266	123	20		7 4 72	4	2015
73 72	38	12 303	804	298	136	27	6 6	72 79	4	2014
72 72	32	13 362	862	319	150	25	6	63	4	2013
72 85	33	33 805	959	358	171	23	7	68	6	2012
65	33	33 003	909	330	171	23	1	00	0	2011

Noch: 2. Schlachtungen und Gesamtschlachtmenge

2.4 Durchschnittliche Schlachtgewichte bei gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 2015 nach Monaten (in kg)

					0.1.6			
Monat Quartal Jahr	Rinder insgesamt	Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen	Kälber bis 8 Monate	Jungrinder mehr als 8 Monate	Schweine	Schafe (einschließlich Lämmer)
Januar	278	358	280	268	124	141	95	25
Februar	273	356	280	274	117	145	95	24
März	254	354	285	271	121	164	95	22
I. Quartal	266	356	282	271	120	152	95	23
April	274	356	281	271	115	146	94	24
Mai	269	352	282	270	128	154	94	25
Juni	275	355	283	275	136	152	93	24
II. Quartal	273	354	282	272	127	150	94	25
Juli	275	353	276	264	135	162	93	25
August	266	353	270	260	138	131	93	23
September	273	355	272	267	133	158	93	23
III. Quartal	271	354	273	264	135	148	93	23
Oktober	279	357	277	269	134	140	94	23
November	279	359	282	264	131	157	95	23
Dezember	250	358	278	266	127	144	94	23
IV. Quartal	271	358	280	266	130	149	94	23
2015	270	356	279	269	128	150	94	23
2014	267	354	277	262	123	155	94	24
2013	269	357	275	260	118	157	95	24
2012	260	351	275	258	100	157	94	24
2011	270	350	278	260	91	151	94	24

3. Eiererzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung

3.1 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015 nach Größenklassen der Hennenhaltungsplätze

	T T	Hennen-	1				I			
		haltungs-	Legehennen ³⁾		Legeleistung		Auslastung			
Größenklassen der	Betriebe ¹⁾	plätze ²⁾		Erzeugte	<u> </u>	Eier je	der			
Hennenhaltungsplätze von bis unter		Durchschr	nittbestand	Eier	Eier je Legehenne	Legehenne	Haltungs- kapazität			
von blo unter			iittbestarid			am Tag				
_		Anzahl	Stück		%					
	nach Haltungsformen									
			Во	denhaltung						
unter 5 000	6									
5 000 - 10 000	9	64 548	43 898	11 955 709	272,4	0,75	68,0			
10 000 - 30 000	10	190 648	143 774	38 445 564	267,4	0,73	75,4			
30 000 - 50 000	4	170 213	123 489	37 785 121	306,0	0,84	72,5			
50 000 - 100 000	2									
100 000 - 200 000	3	421 144	364 939	111 411 009	305,3	0,84	86,7			
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 798 800	554 903 867	308,5	0,85	86,8			
Zusammen	37	3 090 791	2 609 763	792 223 641	303,6	0,83	84,4			
			Frei	landhaltung						
unter 5 000	7	22 579	15 832	4 131 495	261,0	0,71	70,1			
5 000 - 10 000	6	35 653	26 661	7 793 054	292,3	0,80	74,8			
10 000 - 30 000	8	•								
30 000 - 50 000	1					•				
50 000 - 100 000	1									
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-			
200 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-			
Zusammen	23	333 804	273 257	71 717 015	262,5	0,72	81,9			
		Kle	eingruppenhaltur	ng und ausgesta	Itete Käfige	9				
Zusammen	3	125 374	110 974	29 330	264,3	0,72	88,5			
	Ökologische Erzeugung									
Zusammen	6	121 503	102 065	28 075	275,1	0,75	84,0			
	Insgesamt									
unter 5 000	6	27 359	17 127	4 562 781	266,4	0,73	62,6			
5 000 - 10 000	11	78 773	52 334	14 739 253	281,6	0,77	66,4			
10 000 - 30 000	17	286 002	237 256	62 039 953	261,5	0,72	83,0			
30 000 - 50 000	10	378 194	279 885	82 478 999	294,7	0,81	74,0			
50 000 - 100 000	4	299 139	251 024	66 861 201	266,4	0,73	83,9			
100 000 - 200 000	4	529 144	459 632	135 759 556	295,4	0,81	86,9			
200 000 und mehr	3	2 072 861	1 798 800	554 903 867	308,5	0,85	86,8			
2015	55	3 671 472	3 096 059	921 345 610	297,6	0,82	84,3			
2014	53	3 691 652	3 142 637	950 970 657	302,6	0,83	85,1			
2013	55	3 643 710	3 090 871	945 009 751	305,7	0,84	84,8			
2012	55	3 617 320	3 032 695	928 174 695	306,1	0,84	83,8			
2011	55	3 629 280	2 957 954	914 597 895	309,2	0,85	81,5			

¹⁾ Seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

Noch: 3. Eiererzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung

3.2 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015 nach Haltungsformen und Monaten

		Hennen-			Legele			
Monat	Betriebe ¹⁾	haltungs- plätze ²⁾ am letzten	Legehennen ³⁾ Kalendetag	Erzeugte Eier	Eier je Legehenne	Eier je Legehenne am Tag	Auslastung der Haltungs-	
			htsmonats		im Berichtsmonat		kapazität	
		Anzahl			Stück		%	
			В	Sodenhaltung				
Januar	36	3 089 679	2 816 396	70 135 836	25,6	0,83	91,2	
Februar	36	3 091 749	2 722 311	65 963 666	23,8	0,85	88,1	
März	36	3 092 249	2 335 410	65 421 953	25,9	0,83	75,5	
April	36	3 092 999	2 483 872	59 081 424	24,5	0,82	80,3	
Mai	36	3 092 539	2 686 341	61 770 363	23,9	0,77	86,9	
Juni	36	3 092 539	2 766 566	66 023 618	24,5	0,82	89,5	
Juli	36	3 092 539	2 535 362	70 274 585	26,5	0,86	82,0	
August	36	3 092 539	2 485 293	67 485 002	26,9	0,87	80,4	
September	37	3 097 187	2 605 384	62 633 395	24,6	0,82	84,1	
Oktober	37	3 097 187	2 615 316	66 892 207	25,6	0,83	84,4	
November	37	3 097 187	2 687 415	66 835 796	25,2	0,84	86,8	
Dezember	37	3 097 187	2 581 680	69 705 796	26,5	0,85	83,4	
			Fr	eilandhaltung				
Januar	22	336 001	268 500	6 310 280	22,8	0,74	79,9	
Februar	22	336 001	265 652	5 089 397	19,1	0,68	79,1	
März	22	336 001	265 145	5 974 386	22,5	0,73	78,9	
April	22	336 001	245 376	6 045 386	23,7	0,79	73,0	
Mai	22	336 004	265 012	5 567 721	21,8	0,70	78,9	
Juni	22	336 004	271 586	5 609 726	20,9	0,70	80,8	
Juli	22	336 004	263 280	5 474 413	20,5	0,66	78,4	
August	22	336 004	278 374	6 299 367	23,3	0,75	82,8	
September	22	330 329	280 726	6 479 940	23,2	0,77	85,0	
Oktober	22	330 329	298 326	5 999 736	20,7	0,67	90,3	
November	22	330 329	285 550	5 808 728	19,9	0,66	86, <i>4</i>	
Dezember	22	330 232	298 037	7 057 935	24,2	0,78	90,3	

¹⁾ Seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

Noch: 3. Eiererzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung
3.2 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015
nach Haltungsformen und Monaten

		Hennen-			Legele	Auglastung	
		haltungs-	Legehennen ³⁾	Erzeugte	Eier je Legehenne	Eier je	Auslastung der
Monat	Betriebe ¹⁾	plätze ²⁾		Eier		Legehenne	Haltungs-
			Kalendetag			am Tag	kapazität
	des Berichtsmonats Anzahl		nismonais	im Berichtsmonat Stück			%
		Alizalii			Stuck		70
		ŀ	Kleingruppenhal	tung und ausge	staltete Käfige)	
			•		_		
Januar	3	125 410	109 607	989 160	9,0	0,29	87, <i>4</i>
Februar	3	125 410	108 998	2 597 420	23,8	0,85	86,9
März	3	125 410	107 645	2 881 505	26,6	0,86	85,8
April	3	125 410	106 457	2 756 435	25,7	0,86	84,9
Mai	3	125 410	106 320	1 934 250	18,2	0,59	84,8
Juni	3	125 410	91 384	765 893	7,7	0,26	72,9
Juli	3	125 410	106 239	1 569 718	15,9	0,51	84,7
August	3	125 410	121 379	2 785 000	24,5	0,79	96,8
September	3	125 410	120 676	3 297 479	27,2	0,91	96,2
Oktober	3	125 410	119 764	3 445 998	28,7	0,92	95,5
November	3	125 410	118 843	3 295 365	27,6	0,92	94,8
Dezember	3	125 410	119 211	3 012 075	25,3	0,82	95,1
			Ökolo	ogische Erzeugu	ıng		
				o o	· ·		
Januar	5	119 999	104 628	2 124 360	23,4	0,75	87,2
Februar	5	119 999	77 809	1 894 534	20,8	0,74	64,8
März	5	119 999	77 532	2 012 100	25,9	0,84	64,6
April	5	119 999	106 663	2 069 470	22,5	0,75	88,9
Mai	5	119 999	112 820	2 684 342	24,4	0,79	94,0
Juni	5	119 999	110 856	2 699 781	24,1	0,80	92,4
Juli	5	119 999	110 376	2 561 057	23,2	0,75	92,0
August	5	119 999	109 591	2 523 192	22,9	0,74	91,3
September	5	119 999	103 095	2 458 243	23,1	0,77	85,9
Oktober	5	119 999	102 176	2 465 180	24,0	0,77	85,1
November	6	137 999	118 410	2 343 305	21,2	0,71	85,8
Dezember	6	149 999	102 864	2 239 092	20,2	0,65	68,6

¹⁾ Seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

Noch: 3. Eiererzeugung und Haltungsformen in der Legehennenhaltung
3.2 Betriebe mit Legehennenhaltung, Eiererzeugung und Legeleistung 2015
nach Haltungsformen und Monaten

		Hennen-	Legehennen ³⁾		Legele	A ! f	
Monat	Betriebe ¹⁾	haltungs- plätze ²⁾		Erzeugte Eier	Eier je Legehenne	Eier je Legehenne	Auslastung der Haltungs-
Worlat		am letzten	Kalendetag	Lici	je Legenenne	am Tag	kapazität
		des Beric	ntsmonats		im Berich		
		Anzahl			Stück		%
				Insgesamt			
Januar	53	3 671 089	3 299 131	79 559 636	24,8	0,80	89,9
Februar	53	3 673 159	3 174 770	75 545 017	23,3	0,83	86,4
März	53	3 673 659	2 785 732	76 289 944	25,6	0,83	75,8
April	53	3 674 409	2 942 368	69 952 715	24,4	0,81	80,1
Mai	53	3 673 952	3 170 493	71 956 676	23,5	0,76	86,3
Juni	53	3 673 952	3 240 392	75 099 018	23,6	0,79	88,2
Juli	53	3 673 952	3 015 257	79 879 773	25,5	0,82	82,1
August	53	3 673 952	2 994 637	79 092 561	26,3	0,85	81,5
September	54	3 672 925	3 109 881	74 869 057	24,5	0,82	84,7
Oktober	54	3 672 925	3 135 582	78 803 121	25,2	0,81	85,4
November	55	3 690 925	3 210 218	78 283 194	24,7	0,82	87,0
Dezember	55	3 702 828	3 101 792	82 014 898	26,0	0,84	83,8

¹⁾ Seit 31.01.2015: eine aus einem Stall oder mehreren Ställen bestehende örtliche, wirtschaftliche und seuchenhygienische Einheit zur Erzeugung von Eiern im Sinne des Legehennenbetriebsregistergesetzes

²⁾ bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Hennenhaltungsplätze

³⁾ einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Mauser befinden

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Dezember 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1245 Telefax: +49 3578 33-1245

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-4089